

Protokoll Treffen des Traumanetzwerkes am 17.11.2021

in der Johannesbadklinik in Bad Fredeburg

Protokollantinnen: Barbara Hönsch (Frauenberatung Meschede)

Am 17.11.2021 trafen wir uns (zum Glück persönlich vor der großen Welle) in Bad Fredeburg, um uns über die Konzeption der Traumastation zu informieren.

Wir wurden sehr freundlich begrüßt von Frau Fleiter (Leitung), Frau Bultmann (Gestaltungstherapie) und Frau Beermann (Sozialdienst) und bekamen einen guten Einblick in die äußerst vielseitige Arbeit der Traumastation.

Von Psychoedukation über Selbstfürsorge, Anleitung zu Selbsttröstung, Achtsamkeitstraining bis DBT-Training, innerer-Kind-Arbeit und konfrontativen Methoden (z.B. EMDR, Screen Technik...) verfügt die Klinik über ein reichhaltiges methodisches Angebot, das sich zudem ständig weiterentwickelt. So wird z.B. eine transgenerative Gruppe neu angeboten.

Im Rahmen der Kunsttherapie können Imaginationen in die Tat umgesetzt werden, z.B. durch den Bau eines Tresors, einer Trauerwand etc.

Frau Bultmann brachte uns CIPBS (conflict imagination painting) näher, eine ressourcenaktivierende Technik der Traumabearbeitung.

Neben der Bearbeitung von Traumata wird in der Klinik auch die berufliche Situation der Patient*innen einbezogen. So gibt es z. B. Angebote zum Bewerbungstraining, zur Weiterentwicklung beruflicher Fertigkeiten, Stressreduktions- und Belastungstrainings und eine Mobbinggruppe.

Begleitet wird durch die Mitarbeiter*innen auch der Umgang mit den Mitpatient*innen mit dem Ziel, korrigierende Beziehungserfahrungen zu ermöglichen und Wertschätzung für sich und andere zu erlernen.

Die Dauer der Behandlung beträgt ca. 8-12 Wochen und erfolgt möglichst als Intervallbehandlung, wobei die Bewilligung je nach Kostenträger unterschiedlich ist.

Insgesamt war es ein sehr informativer Nachmittag, für den wir uns herzlich bedanken.

Von den Teilnehmer*innen wurde der Wunsch geäußert zwecks besserer Vernetzung die Kontaktdaten der Netzwerkmitglieder auszutauschen. Wir schicken deshalb eine Liste der Kontaktdaten aller Mitglieder mit, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Bitte prüfen Sie, ob die Daten noch aktuell sind bzw. Ihre Daten ergänzt werden sollen und melden sich ggf. in der Frauenberatungsstelle Meschede. Wir aktualisieren dann die Liste.

Außerdem wurde gewünscht, dass die Vorstellung des Weißen Rings, die im letzten Jahr ausfallen musste, nachgeholt wird.

Am Mittwoch, den 01. Juni um 14.00 Uhr werden Frau Ranke und Frau Anders von der Regionalstelle Hochsauerlandkreis ihre Arbeit vorstellen.

Wir hoffen, dass der Termin persönlich stattfinden kann und wir Sie in den Räumen der Frauenberatungsstelle, Ruhrplatz 2 (Dominante) in Meschede begrüßen können. Sollte das nicht möglich sein, müsste der Termin online stattfinden. Bitte vermerken Sie schon den Termin, wir werden kurzfristig noch einmal daran erinnern.

Bleiben Sie gesund und seien Sie herzlich begrüßt vom Team der Frauenberatungsstelle